

Protokoll der Fachausschusssitzung „Bildung und Weiterbildung“ des Stadtteilbeirates Walle am 04.10.2011, 18.30 Uhr im Schulzentrum Walle, Lange Reihe 81

Nr.: XI/03/11

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Anwesend waren:

Frau Nicola Domann
Herr Joseph Heseding
Herr Jens Hirschberg
Herr Özcan Kara
Herr Ingo Lenz
Herr Mirko Pätsch
Frau Nicoletta Witt

Als Gäste waren anwesend:

Herr Matthias Möller, SZ Walle
Frau Monika Koschorreck, SZ Walle
Frau Renate Riebeling, Oberschule Waller Ring

Es wird sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/01/11 vom 30.08.2011 und Nr.: XI/02/11 vom 13.09.2011
- TOP 2:** Schulzentrum Walle
Tätigkeitsfelder, aktuelle Situation und Zukunftsperspektiven
GastgeberIn:
Frau Monika Koschorreck, Schulleitung
Herr Matthias Möller, Schulleitung
- TOP 3:** Schulentwicklung in Walle
Positionen der bildungspolitischen Sprecher der Bürgerschaftsparteien dazu am 04.10.11: Herr Mustafa Güngör, SPD
- TOP 4:** Auswertung der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse der Stadtteile Findorff, Gröpelingen und Walle am 13.09.2011
- TOP 5:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und dankt der Schulleitung des Schulzentrums Walle für Möglichkeit, in ihren Räumen tagen zu dürfen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/01/11 vom 30.08.2011 und Nr.: XI/02/11 vom 13.09.2011

Das Protokoll vom 30.08.11 wurde heute verschickt, das Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse am 13.09.11 befindet sich noch im Umlauf in den Stadtteilen. Beide Protokolle sollen im Rahmen der nächsten Sitzung genehmigt werden.

TOP 2: Schulzentrum Walle:
Tätigkeitsfelder, aktuelle Situation und Zukunftsperspektiven

Anhand von zwei informativen Power Point Präsentationen stellen Frau Koschorreck und Herr Möller die beiden Abteilungen (gymnasiale Oberstufe, Berufsschule für Gesundheit) umfassend vor. Die Power Point Präsentationen befinden sich in der Anlage.

Zusammenfassend ist das Schulzentrum wie folgt aufgebaut:

Die Schule wird von 1820 SchülerInnen besucht, davon 1348 BerufsschülerInnen. Es gibt 96 Klassen an drei Standorten (Lange Reihe, Am Wandrahm, Ritter-Raschen-Straße). Circa 30% der SchülerInnen verfügen über einen Migrationshintergrund. Es besteht ein hoher Anteil von Brüchen in den Bildungsbiographien. Psychische Auffälligkeiten bei den SchülerInnen nehmen zu. Dem Kontakt zum ReBUZ wird eine wichtige Bedeutung beigemessen.

Die Schule legt einen hohen Wert auf Durchlässigkeit zwischen den unterschiedlichen Bildungsgängen.

Die SchülerInnen kommen aus ganz Bremen.

Das System der gymnasialen Oberstufe besteht aus Einführungsphase (1. Jahr) und Qualifikationsphase (2. Jahr).

Die gymnasiale Oberstufe verfügt über 5 Profile (vgl. Anlage). Leistungskurse gibt es in den Fächern Deutsch, Englisch, Englisch bilingual, Musik, Geographie, Wirtschaft, Mathematik, Physik, Biologie, Sport.

In der anschließenden Erörterung im Fachausschuss wird von der Schule dargestellt, dass die Einführung einer weiteren gymnasialen Oberstufe in Gröpelingen dazu führen könnte, dass das SZ Walle SchülerInnen verliert. Niedrigere Schülerzahlen bedeuten ungünstige Auswirkungen auf die Gestaltung der angebotenen Profile. Es käme zu einer Ausdünnung des bestehenden Angebots.

Man wünscht sich zudem sechs Züge in der Schule am Waller Ring. Von dort wechselt ein hoher Anteil der SchülerInnen in das SZ Walle.

Die Schulleitung betont zudem, dass 28er-Lerngruppen aufgrund der Größe der Räume nicht möglich sind.

Sollte es neue problematische Entwicklungen am SZ Walle geben (z.B. im Hinblick auf die Budgetierung), wird sich die Schule mit dem Beirat Walle in Verbindung setzen

Der Fachausschuss stellt dar, dass es sich hier um einer traditionsreiche Oberstufe handelt, die hervorragende Arbeit leistet und die im bisherigen Umfang erhalten werden muss. Der Ausschuss unterstützt die Position der Schulleitung, wonach es

nicht zu viele kleine Oberstufen geben sollte. Dort können die Profile nicht weit genug gefächert werden.

TOP 3: Schulentwicklung in Walle
Positionen der bildungspolitischen Sprecher der Bürgerschaftsparteien
heute: Herr Mustafa Güngör, SPD

Die Mitglieder des Fachausschusses befürworten, dass sich in lockerer Folge die bildungspolitischen Sprecher der Bürgerschaftsparteien im Fachausschuss vorstellen und ihre Positionen und Ziele in der Bildungspolitik erläutern.

Herr Mustafa Güngör von der SPD bedankt sich für die Einladung und stellt dar, dass für ihn Impulse aus dem Stadtteil und dem Bildungsausschuss von hoher Bedeutung seien.

Ziele der SPD-Bildungspolitik in den nächsten vier Jahren sind lt. Herrn Güngör u.a.:

- Erhöhung der Bildungsbeteiligung im Bremer Westen,
- Erhöhung der Abiturquote im Bremer Westen,
- mehr Lernzeit zur Verfügung stellen,
- verlässliche Grundschule +,
- Kooperation mit Quartiersbildungszentren,
- Sprachförderung,
- Einrichtung eines Ausschusses „Migration und Bildung“,
- Förderung des beruflichen Bereiches,
- mehr Ganztagsangebote im Grundschulbereich mit guten Rahmenbedingungen,
- Stadtteile müssen sich im Bildungsbereich im Hinblick auf die Angebote abstimmen.

Im Hinblick auf die Situation an Waller Schulen formuliert Herr Heseding in der anschließenden Erörterung die Erwartung an Herrn Güngör, dass die Situation für Kinder mit Bedarf an Integrationshilfen an der GS Pulverberg rasch verbessert werden muss. Die Stunden „gingen verloren“ bzw. wurden nicht aus dem Hort übertragen, als die Grundschule Ganztagschule wurde.

Angesprochen wird zudem die Einrichtung einer weiteren Oberschule im Bremer Westen. So wäre z.B. eine weitere Oberschule auch in Walle am Dedesdorfer Platz/Vegesacker Straße vorstellbar. Zu dieser Thematik müssen aus Sicht des Fachausschusses alle beteiligten Beiräte einbezogen werden.

Frau Riebeling stellt an Herrn Güngör die Frage, wann die Umwandlung der Oberschule am Waller Ring in eine Ganztagschule erfolgt? Herr Güngör kann darauf nicht konkret antworten. Wenn es aber eine weitere Ganztagschule gibt, wird dies lt. Herrn Güngör die Oberschule am Waller Ring sein.

TOP 4: Auswertung der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse der Stadtteile Findorff, Gröpelingen und Walle am 13.09.2011

Die gemeinsame Sitzung der Bildungsausschüsse der Stadtteile Findorff, Gröpelingen und Walle am 13.09.2011 wird kurz ausgewertet.

Herr Lenz von der Partei Die Linke bringt zu dieser Thematik einen Antrag ein. Der Antrag wird verlesen.

Danach erging folgender **einstimmiger** Beschluss:

Der Fachausschuss „Bildung und Weiterbildung“ des Stadtteilbeirates Walle begrüßt die Ankündigung der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, die dringend benötigte Oberschule im Bremer Westen, beginnend zum Schuljahresbeginn 2012, mit vier fünften Klassen einzurichten.

Der Fachausschuss fordert die Senatorin auf, den aktuellen Planungsstand bis Ende Oktober offenzulegen und im weiteren Verlauf der Umsetzungsplanungen einen öffentlichen Beteiligungsprozess in Zusammenarbeit mit den Beiräten im Bremer Westen zu entwickeln.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Es ging ein Globalmittelantrag des Schulzentrums am Rübekamp ein. Die Globalmittel für dieses Jahr sind bereits vollständig vergeben. Die Schulleitung wurde telefonisch darüber informiert. Lediglich in dem Fall, dass andere Antragsteller die Summe nicht abrufen, besteht eine minimale Chance, dass noch Fördermittel vergeben werden.

- Nächster Termin (voraussichtlich):
29.11.2011 um 18.30h in der GS Pulverberg

Vorsitzende/Protokoll:

Sprecher:

- Müller -

- Heseding –